Nachhaltigkeit

Weltweit gesehen werden 71% der Emissionen von 100 Großunternehmen ausgestoßen. [1]

Der Anteil der Emissionen der Wirtschaft im Vergleich zu privaten Haushalten wird in folgender Grafik genauer aufgezeigt.

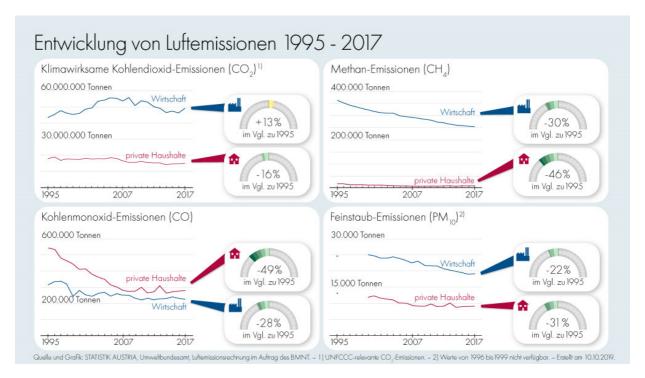


Abbildung 1: Vergleich Kohlenstoffdioxid Emissionen WIrtschaft im Gegensatz zu privaten Haushalten in Österreich im Zeitraum 1995-2017. [2]

Als angehende Ingeneur_innen haben wir daher nicht nur eine große Chance, die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu prägen, sondern auch die Verantwortung, uns für einen Ausweg aus dieser globalen Krise aktiv einzusetzen.

Viele dieser großen Umweltsünder_innen stellen sich öffentlich als Marketingstrategie sehr nachhaltig dar, um die realen Auswirkungen ihrer Arbeitsweisen zu verstecken. Diese Taktik nennt man Greenwashing.

"Greenwashing is the dissemination of false or incomplete information by an organization to present an environmentally responsible public image." [3]

Es ist essentiell, dass in dem Nachhaltigkeitsmonat sowohl ein systemkritischer Vortrag, der die Umweltsünden von Großunternehmen und das Zustandekommen derer thematisiert, als auch ein Vortrag über Greenwashing organisiert wird.

- [1]:https://www.theguardian.com/sustainable-business/2017/jul/10/100-fossil-fuel-companies-investors-responsible-71-global-emissions-cdp-study-climate-change
- [2]:https://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/energie_und_umwelt/umwelt/luftemissionsrechnung/index.html
- [3]: "Greenwashing in the New Millennium", Nancy E. Furlow, Journal of f Applied Business and Economics

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH-Leoben im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonats einen systembetrachtenden Vortrag einer Expertin oder einem Experten inkludiert.
- die ÖH-Leoben sich aktiv im Laufe des Nachhaltigkeitsmonats mit dem Konzept von Greenwashing auseinandersetzt und Kontakt mit Expert_innen aufnimmt, um einen Vortrag zu organisieren oder anderwertig dieses Thema in Fokus zu legen.